



MISSION MOBIL. GESUND UNTERWEGS IN BETRIEBEN.



Learnings aus dem FGÖ-Projektcall

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Wegener

24. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNGSKONFERENZ DES FGÖ

21. JUNI 2022, LINZ

**WORKSHOP 1: GESUND UND KLIMAFREUNDLICH:
BGF UND AKTIVE MOBILITÄT**

Impulsvortrag: „Mission mobil. Gesund unterwegs in Betrieben“

- BMM meets BGF – Synergien und Schnittstellen
- FGÖ-Förderprojekte Setting Betriebe
- Highlights und Learnings

Workshop: „Aktive Mobilität als Beitrag für eine ökologisch nachhaltige BGF – was braucht's?“

Mobilitätsverhalten

AKTIVE MOBILITÄT
(Rad, Fuß, ÖV)

Bewegungsverhalten



Bild von lisa runnels auf Pixabay

Durchschnittlich verbringen wir 80 Minuten pro Tag mit Mobilität; ca. 50% aller Wege sind < 5km

→ **Großes Potenzial, Menschen durch aktive Mobilität (Radfahren, Zufußgehen) zu bewegen**



© _Fahrrad Wien / Wolfgang Zajc

Verkehrsmittel am Arbeitsweg in Ö

Pkw: 65%

ÖV: 20%

Aktiv: 7% Fahrrad, 8% zu Fuß

Arbeitsweglängen

50% der Pkw-Arbeitswege < 10km

30% der Pkw-Arbeitswege < 5km

Daten: BMVIT (2016): Österreich unterwegs 2013/2014.



Kosten, Umwelt, Image, Gesundheit (Bewegung)



Beschäftigte sind gesünder → Betriebe profitieren



Gesundheit (Bewegung, Ernährung), Chancengerechtigkeit, persönliche Ressourcen & Kompetenzen

Förderprojekte Setting Betriebe



FGÖ Projektkall: Aktive Mobilität – gesund unterwegs!
Gehen, Radeln, Rollern & Co

Zeitraum: 2020 - 2022

Wissenschaftliche Begleitung: Institut für Verkehrswesen, BOKU Wien

DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Wegener und Assoc. Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Juliane Stark

- **Fitte Wadl - fitte Umwelt** / FH Campus Wien
- **better2work : better4life** / tbw research GesmbH
- **GesundheitsIMPULSE** - Aktive Mobilität bewegt Unternehmen / SFG
Steirische Wirtschaftsförderung
- **Cycle Champ** – der fahrradfreundliche Arbeitgeber! / Cycle Champ ARGE

<https://aktive-mobilitaet.at/>



Projekträger: FH Campus Wien

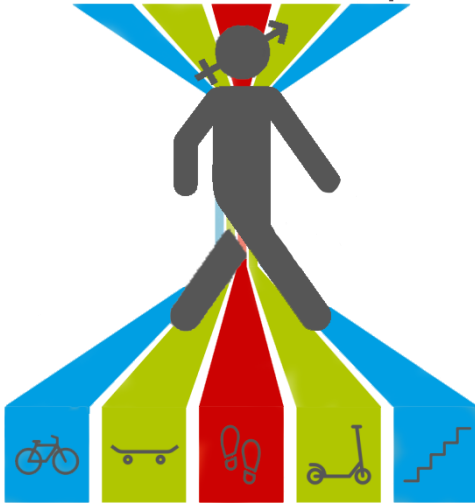
Betriebe (1): FH Campus Wien

**Fitte Wadl – fitte Umwelt gewinnt
den VCÖ-Mobilitätspreis Wien 2021**



Projektidee: Erreichen von Einstellungs- und Verhaltensänderungen von Studierenden und Mitarbeiter:innen der FH Campus Wien durch eine Gesundheitsmarketing-Kampagne sowie einem Mix aus kompetitiven und nicht-kompetitiven Bewerbungen auf Grundlage evidenzbasierter psychologischer Modelle

BETTER₂WORK:BETTER₄LIFE

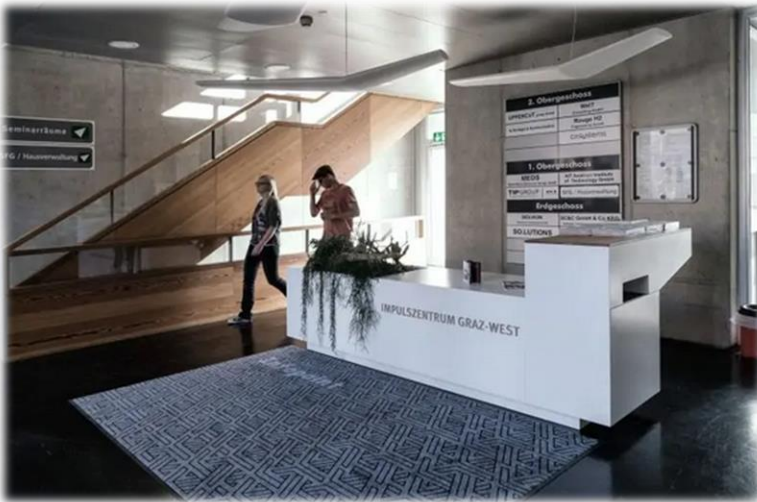


Projektträger: tbw research GesmbH, 1120
Wien

Betriebe (3): iC consulenten ZT GesmbH,
flussbau iC GesmbH, tbw research GesmbH

Projektziele und -maßnahmen:

- Motivation fördern (z.B. Schritte-Challenge, Führungskräfte als Vorbilder)
- Rahmenbedingungen schaffen (z.B. Fahrradkäfing, SDG-Prozesse)
- Kompetenzen schaffen (z.B. Stadtfahrtrainings, Reparatur-WS)
- Bewusstsein bilden (z.B. Website, Video, Medienarbeit)



Smart Business Center Graz © Niki Schreinlechner

Projektträger: SFG – Steirische Wirtschaftsförderung

Betriebe (11): Impulszentrum Graz-West (Smart Business Center) v.a. IT Unternehmen

Projektidee: 11 Unternehmen schließen sich zusammen, um gemeinsam zu gehen, radeln und rollern, um dadurch weg vom Bildschirm, raus aus dem Auto (a) Bewegung zu aktivieren, (b) die Umwelt zu respektieren und (c) die Kooperation und Kommunikation zu fördern.

Cycle Champ – der fahrradfreundliche Arbeitgeber



Bild: c_FGM / Harry Schiffer



Projektträger: Cycle Champ

ARGE, Steiermark

Betriebe (3): Magna Steyr

Fahrzeugtechnik, FH

Joanneum, Energie

Steiermark

Projektziele und -maßnahmen:

- Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsstrategien
- Betriebliche Radfahrförderung als Teil des BGF
- Umsetzung fahrradfreundlicher Maßnahmen
- CFE-Zertifizierung (Fahrradfreundlicher Arbeitgeber)

Settingübergreifende Projektevaluation

- Aktivitätendokumentationstool
- Evaluationsfragebogen

Allgemeine Projektangaben

Projekt (Kurzbezeichnung des Projekts):

Welches Setting adressiert das Projekt?

☐ Kindergarten / Schule ☐ Betrieb ☐ Gemeinde

Ausgeführt von (Name, Vorname):

Rolle im Projekt:

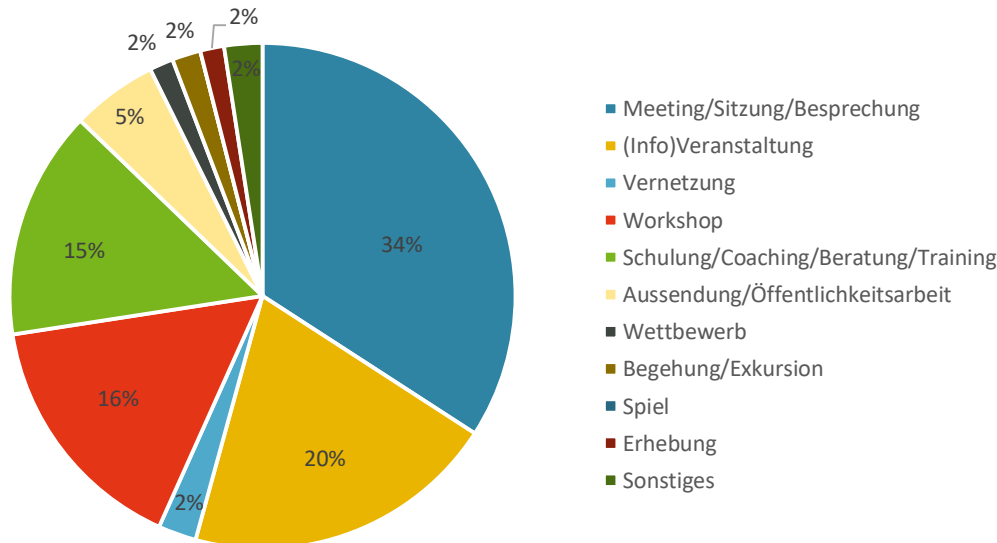
Weiter

Identifikation	Zeit		Ort		Aktivitäten und Veranstaltungen																								
	Datum	Dauer	Gemeinde	Örtlichkeit					TeilnehmerInnen (inkl. MultiplikatorInnen, aber ohne Projektteam)										MultiplikatorInnen										
ID# (fortlaufende Nummer der Aktivitäten)	dokumentiert von ... (Kürzel/Name)	Durchführungsdatum	Dauer der Veranstaltung	Gemeinde/Stadt	Örtlichkeit	Titel der Aktivität / Veranstaltung	Art der Aktivität / Veranstaltung	Zielgruppe(n)	Art der Erfassung (TeilnehmerInnen)	Anzahl der TeilnehmerInnen insgesamt	... weibliche TeilnehmerInnen (Anzahl)	... Kinder < 6 Jahre (Kindergärten)	... Kinder 6 - 10 Jahre (Volksschul Kinder)	... Kinder 10 - 14 Jahre (Sekundarstufe I)	... Kinder und Jugendliche 14 - 19 Jahre (Sekundarstufe 2)	... Erwachsene (19 - 35 Jahre)	... Erwachsene (35- 55 Jahre)	... Erwachsene (55- 65 Jahre)	... SeniorInnen (65- 90 Jahre)	... SeniorInnen / alle Menschen (60+ Jahre)	Art der Erfassung (MultiplikatorInnen)	Anzahl der MultiplikatorInnen insgesamt	... davon MultiplikatorInnen aus der Zielgruppe	... davon MultiplikatorInnen aus Organisationen des Gesundheits-/Förderbereichs	... davon MultiplikatorInnen aus dem Verkehrsmittelbereich	... davon MultiplikatorInnen aus Politik/Verwaltung	... davon sonstige Schlüsselpersonen		
1 sw		19.03.20	02:00	Wien	ÖAMTC Trainingsgelände, Erdberg	Übung macht den Meister	Fahrradtraining	SchülerInnen der 4.Klasse VS	gezählt	31	14	0	25	0	0	0	2	3	1	0	0	gezählt	6	4	0	2	0	0	
2 sw		26.03.20	01:30	Gemeinde Y	Unternehmen X	Wie mobil sind wir?	Informationsveranstaltung	Gesamte Belegschaft des Unternehmens X	geschätzt	66	25	0	0	0	20	31	15	0	0	0	0	gezählt	1	1	0	0	0	0	
3 sw		04.07.20	03:00	Gemeinde X	Gemeindecafé in X	Gemmas an Start/Workshop	EinwohnerInnen der Gemeinde X	geschätzt	28	35	0	0	2	0	6	5	9	5	0	0	0	0	gezählt	3	0	1	0	1	1

Aktivitäten in den Projekten

Aktivitäten in den Projekten - Setting Betriebe

- 328 Aktivitäten (Stand 05/2022)
- Vielfältige Aktivitäten
→ Kategorisierung nach Art (siehe Grafik)
- Ø 6.000 Teilnehmer:innen/erreichte Personen in 4 Projekten
(zwischen 900 und 18.000 Personen)



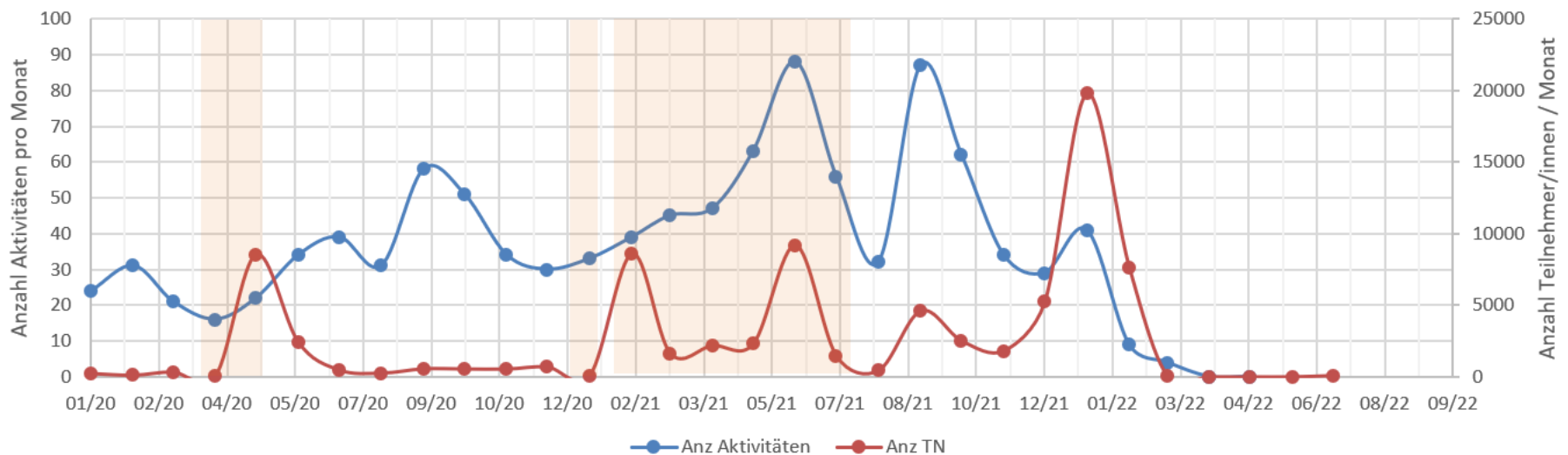
Aktivitätendokumentationstool

Ø 13 Aktivitäten / Projekt
Besprechungen, Workshops,
Schulungen/Beratung, Info-
Veranstaltungen

Aktivitäten und Teilnehmer:innen im Zeitverlauf

Aktivitätendokumentationstool:

Aktivitäten und Teilnehmer:innen im Zeitverlauf (alle 3 Settings)



- Covid-Maßnahmen: Einfluss auf Aktivitäten, die im Projekt gesetzt werden konnten
- Sehr positive Einschätzung der Aktivitäten in Bezug auf Ablauf, Zielerreichung und Zielgruppenerreichung

Bewertung der Aktivitäten insgesamt nach Schulnoten zwischen 1,2 und 1,4

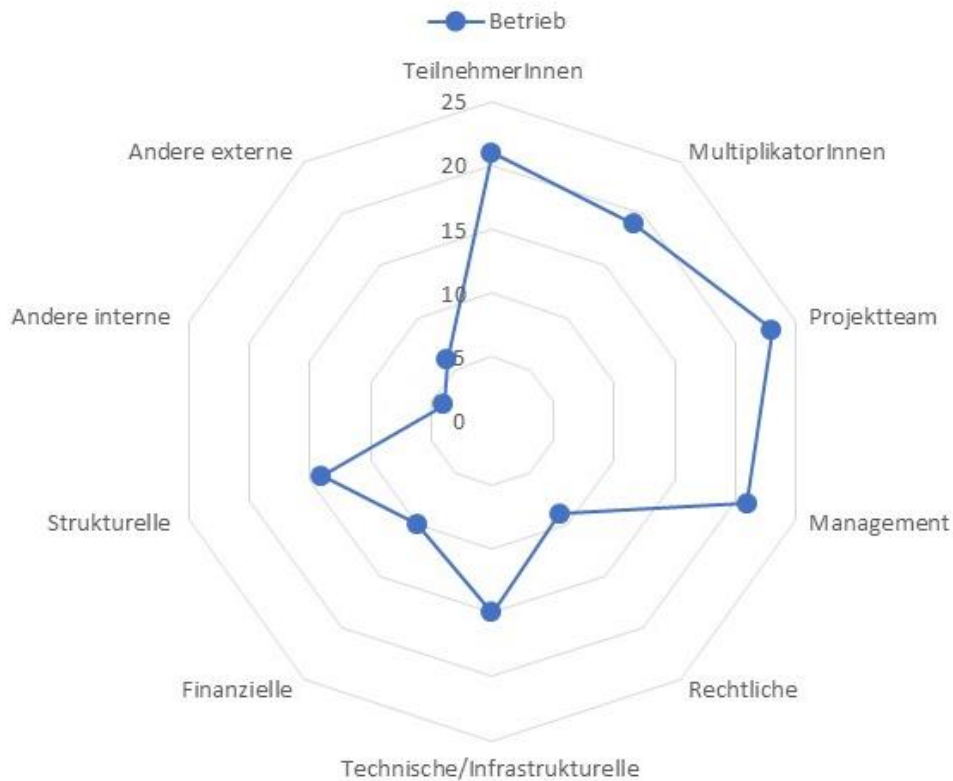
Lockdowns

- » ab 16.03.2020
- » ab 03.11.2020 („LD light“)
- » ab 17.11.2020
- » ab 26.12.2020 (-19.05.)

Erfolgsfaktoren im Setting Betriebe

aus: Evaluationsfragebogen

Anzahl genannter Erfolgsfaktoren im Setting Betriebe



Gesamtnennungen: **142**

Grad der (positiven) Beeinflussung
(1 sehr stark – 6 gar nicht): **1,65**

Beste Bewertung für Zielerreichung:
Projektteam 1,19

Beste Bewertung für nachhaltige
Umsetzung: **Strukturelle Faktoren 1,12**

Beispiele:

- Sichtbarkeit des Themas BMM & Gesundheit
- Commitment, Interesse, Zusammenarbeit etc.
- Vorbildwirkung der Führungsebene
- Mobilitätsbeauftragte/r

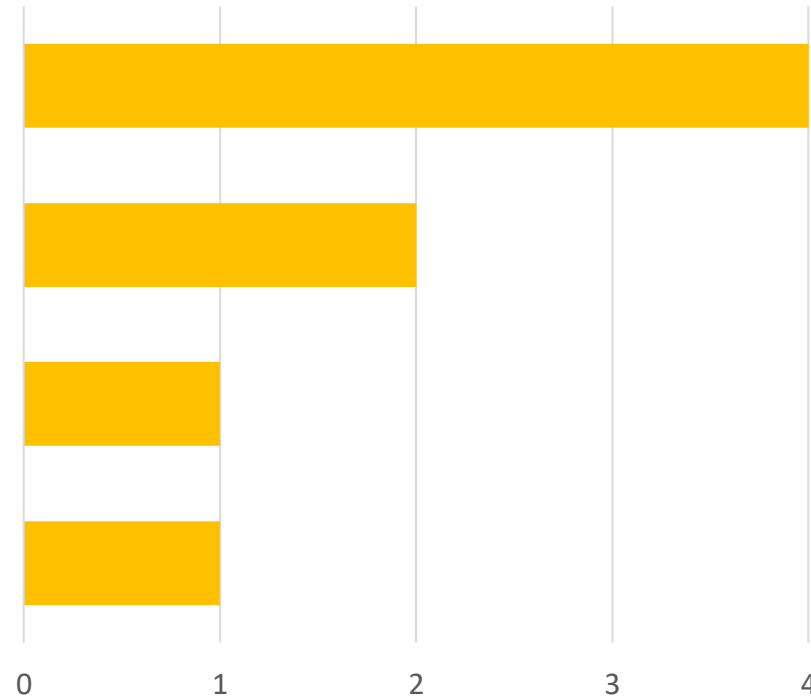
Mobilitätsmanager:in in den Unternehmen (n = 8)

* Mobilitätsmanager:in schon vor dem Projekt

** Position neu geschaffen

*** unternehmensübergreifende Kooperation

Position in Planung



Cycle Champ: Magna Steyr Fahrzeugtechnik*, FH Joanneum*, Energie Steiermark*

Fitte Wadl – fitte Umwelt: FH Campus Wien**

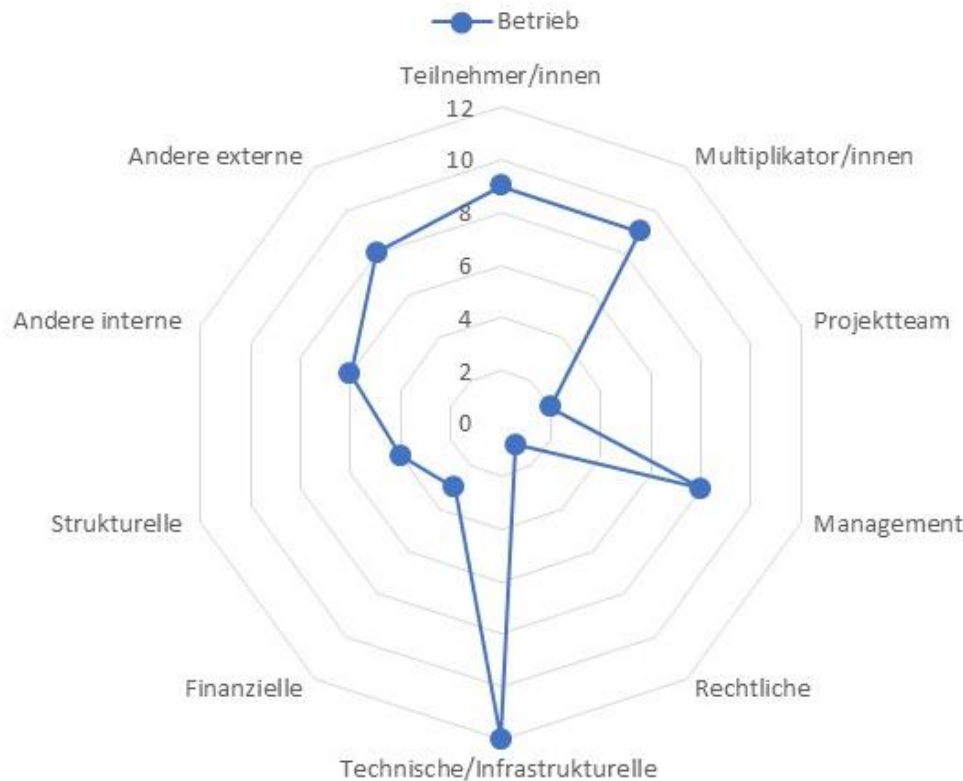
better2work : better4life: tbw research*, iC consulenten ZT**, flussbau iC***

GesundheitsIMPULSE: Position für Smart Business Center geplant

Hürden im Setting Betriebe

aus: Evaluationsfragebogen

Anzahl genannter Hürden im Setting Betriebe



Gesamtnennungen: **62**

Grad der (negativen) Beeinflussung
(1 sehr stark – 6 gar nicht): **2,44**

Hürden für Zielerreichung:
infrastrukturelle 1,7; Management 2,3

Hürden für nachhaltige Umsetzung:
infrastrukturelle 1,5; Management 2,2

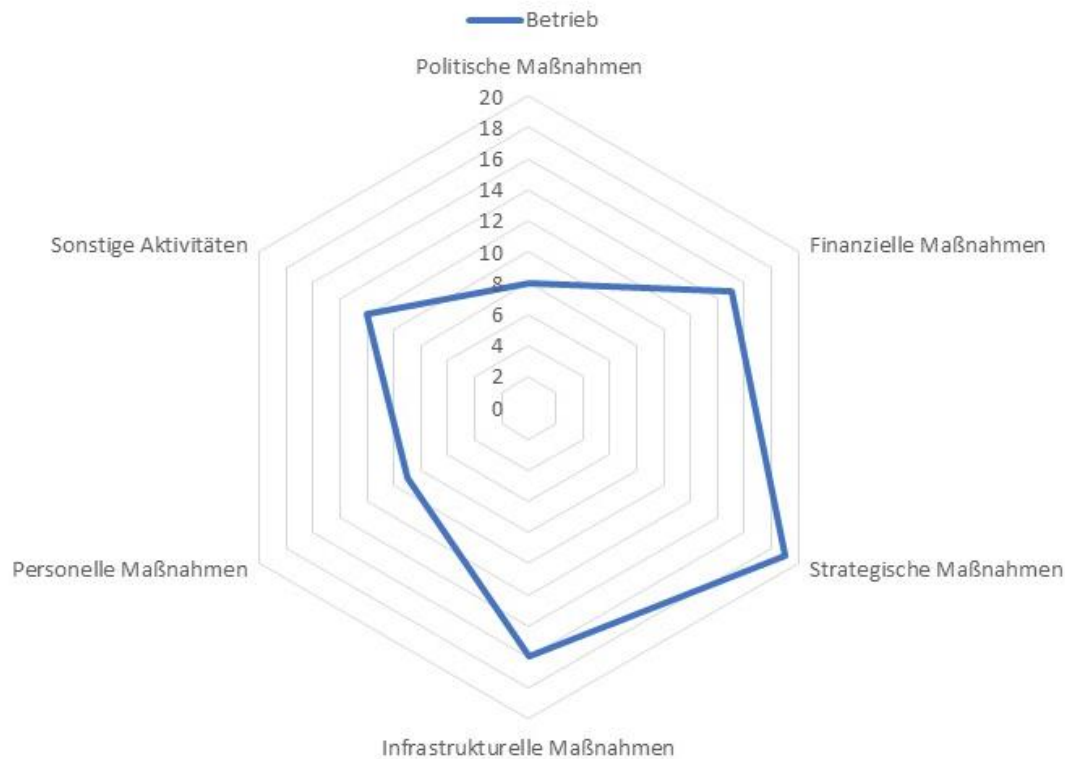
Beispiele:

- Fahrrad-Erreichbarkeit des Betriebs
- fehlende Infrastruktur (Abstellplätze)
- festgefahrene Strukturen
- andere Prioritäten

Etablierung von Maßnahmen

aus: Evaluationsfragebogen

Etablierung von Maßnahmen im Setting Betriebe



Gesamtnennungen: **79**

Hauptbereiche: **Strategische (19),
infrastrukturelle (16), finanzielle (15)**

Beispiele:

- Ausbau der Radinfrastruktur
- Einrichtung einer zentralen Stelle für BMM & Gesundheit, Einrichtung Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit
- Verankerung der AM im Unternehmensleitbild
- Ausarbeitung von Kostenplänen
- regelmäßiger Informationsaustausch

- **Nutzung von Synergien BGF & BMM**
- **Nachhaltige Verankerung in Unternehmensstrukturen** (Leitbild, operatives Team/Mobilitätsmanager:in etc.)
- **Gesundheit & Aktive Mobilität** thematisieren
- **Kommunikation** im Unternehmen
- **Förderung des Zufußgehens & Radfahrens** für
 - gesteigertes Wohlbefinden und mehr Gesundheit durch Bewegung
 - Reduktion von Luftschadstoffen, CO₂, Lärm, Unfällen



Bild: Pixabay

Kontakt



DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Wegener

Senior Scientist

Universität für Bodenkultur Wien

Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur,

Institut für Verkehrswesen

A-1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 82, Ilse-Wallentin-Haus DG

Tel.: +43 1 47654-85613

sandra.wegener@boku.ac.at

www.rali.boku.ac.at/verkehr/

www.aktive-mobilitaet.at



Ilse-Wallentin Haus
Fotos: Universität für Bodenkultur Wien